

Die Sternsinger waren da

30 Kinder und Jugendliche waren am 6. Januar in Twisteden unterwegs

TWISTEDEN. Es war ein sehr imposantes Bild am 6. Januar, als 30 Sternsinger in königlichen Gewändern in die gut besetzte Kirche St. Quirinus in Twisteden einzogen.

Im Dorf von Haus zu Haus

Da hatten die Sternsinger bereits einige Stunden hinter sich, in denen sie durch das Dorf von Tür zu Tür zogen und den Segen zu den Menschen brachten. Sie sangen ihr Sternsinger-Lied und sprachen ihr Gedicht.

Die Kinder waren sehr motiviert und zeigten großen Einsatz. Bei diesem Einsatz wurden sie von Betreuern begleitet, die ihre Aufgabe mit großer Freude bestritten.

Ohne „Außenbezirk“

Bei den Besuchen der Häuser musste leider der „Außenbezirk“ ausgelassen werden, da die Anzahl der freiwilligen Könige einfach zu klein war, um auch diesen Teil des Dorfes abzudecken.

Alle Gruppen wurden in den Mittagsstunden wunderbar mit Speis und Trank versorgt - und zwar von den Kochfrauen des Ferienlagers.

Am Samstag dann der krönende Abschluss der Aktion mit dem



Die diesjährigen Sternsinger aus Twisteden.

Foto: privat

„Sternsinger-Gottesdienst“ um 17 Uhr, bei dem alle Sternsingerinnen und Sternsinger nochmals in ihre königlichen Gewänder stiegen.

Natur für alle schützen

In Anlehnung an das diesjährige Motto „Gemeinsam für unsere

Erde in Amazonien und weltweit“ machten die Sternsinger im Gottesdienst darauf aufmerksam, dass es bei der Aktion rund um Amazonien um den Naturschutz geht und alles dazu getan werden sollte, um die Natur zu schützen und zu bewahren - für alle Menschen. Denn Gott hat den Menschen nur diese eine Erde geschenkt.

Als die Sternsinger sich für das Lied „Stern über Bethlehem“ vor der Gemeinde aufstellten, wurde ihr Einsatz durch einen großen Applaus der Gottesdienstgemeinde wertgeschätzt.

Ein großer Dank galt ebenfalls den Spendern. Sobald das Sammelergebnis feststeht, wird dies bekannt gegeben.